

# Inhalt des ersten Teils.

	Seite
Einleitung . . . . .	1
<b>Erster Teil. Die logische Theorie des Urteils.</b>	
Erster Abschnitt. Die Begriffe Wahrheit und Falschheit . . . . .	5
1. Ihr Anwendungsgebiet . . . . .	5
2. Idealistische Fassung . . . . .	14
3. Realistische Fassung . . . . .	16
4. Verhältnis zur psychologischen Seite am Urteil . . . . .	24
5. Zusammenfassende Charakteristik der Begriffe Wahrheit und Falschheit . . . . .	35
Zweiter Abschnitt. Die Gesetze des Widerspruchs und des ausgeschlossenen Dritten . . . . .	41
I. Das Gesetz des Widerspruchs . . . . .	41
1. Die Formeln . . . . .	41
2. Die Beweise . . . . .	47
II. Der Satz des ausgeschlossenen Dritten . . . . .	73
1. Die Formeln . . . . .	73
2. Die Beweise . . . . .	77
III. Bedeutung und Anwendungsgebiet der beiden Gesetze . . . . .	83
1. Das Verhältnis der beiden Gesetze zu einander . . . . .	83
2. Ursprüngliche und abgeleitete Gesetze . . . . .	84
3. Geltungsgebiet und Anwendung der Gesetze . . . . .	89
Dritter Abschnitt. Das Wesen und die Arten des Urteils . . . . .	102
I. Das Wesen des Urteils . . . . .	102
1. Die subjektive und die objektive Seite am Urteil . . . . .	102
2. Der Standpunkt der logischen Analyse des Urteils . . . . .	105
3. Die Bestandteile des Urteils . . . . .	110
4. Zwei- und dreigliedrige, einfache und zusammengesetzte Urteile . . . . .	118
5. Die Unterschiede des realen Seins in ihrer Bedeutung für das Urteil . . . . .	126
II. Bejahende und verneinende Urteile . . . . .	128
1. Gleichordnung der Bejahung und der Verneinung . . . . .	128
2. Charakter des verneinenden Urteils . . . . .	130
3. Die verschiedenen Arten von Gegensätzen und ihr Verhältnis zum verneinenden Urteil . . . . .	137
4. Uebertragung des conträren Gegensatzes auf das Gebiet der Urteile . . . . .	149

	Seite
III. Die Quantität der Urteile . . . . .	156
1. Die quantitative Verschiedenheit der Urteile nach der Darstellung in de interpr. . . . .	156
2. Die quantitative Verschiedenheit der Urteile nach der Darstellung in den ersten Analytiken . . . . .	159
3. Das Allgemeine und die Allgemeinheit bzw. Partikularität des Aussagens in den Urteilen über Allgemeines . . . . .	165
4. Der contradiktorische und der conträre Gegensatz im Gebiet der quantitativ bestimmten Urteile . . . . .	169
IV. Urteile des Stattfindens, des notwendigerweise Stattfindens und des Stattfinden-könnens . . . . .	172
1. Die Unterscheidung der Urteile des notwendigerweise Stattfindens und des Stattfinden-könnens von den Urteilen des Stattfindens . . . . .	172
2. Die Möglichkeitsurteile . . . . .	177
3. Die Notwendigkeitsurteile . . . . .	199
4. Die Urteile des Stattfindens . . . . .	210
Schluss. Stellung der logischen Urteilstheorie zu der Unterscheidung der apodeiktischen und dialektischen Urteile . . . . .	212

---

### Druckfehlerberichtigung.

S. 35. Anm. 2 statt Met. I 7. lies: Met. Γ 7.

S. 42. Z. 17 v. o. statt 1007 b 18 ff. lies: 1012 b 15 ff.

S. 48. Z. 14 v. o. statt ἐὼν lies: ζῶον.